

Kanzelgruß: *Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! (1Kor 1,55-57)*

Hört Gottes Wort, das über dieser Predigt stehen soll aus 1Kor 15,57: *Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!*

Wir beten: Jesus, bitte segne uns jetzt in deinem Sieg durch dein Wort, du König der Könige und Herr aller Herren! Amen.

Ihr Lieben, habt ihr noch vor Augen, was das Thema dieses Sonntages ist? Es heißt: Jesus, der Herr über die Versuchung. Das ist tatsächlich sehr tröstlich. Denn vielleicht ging es dir in letzter Zeit oft, wie mir. Da hatte ich oft das Gefühl, ja den Gedanken im Kopf: Das Böse gewinnt immer. Da ist der bewaffnete Konflikt in der Ukraine. Und alles sieht so aus, als wenn es nur böse enden kann. Da Krankheiten und Maßnahmen in den letzten Jahren so viel zerstört an Hoffnung, Möglichkeiten und Beziehungen. Da höre ich von Streit und Entzweiung unter leiblichen Geschwistern und Glaubensgeschwistern. Da schockte mich die Nachricht von einem Prediger, durch den 1000ende zum Glauben kommen und der schlussendlich, als Missbrauchstäter überführt wird. Da helfe ich bei einem Umzug, bis mir aufgeht: Das ist kein Umzug. Das wird nur ein Auszug. Es gibt für ihn keine neue Wohnung. Da war ich drauf und dran einer mehrfachst gebrochenen und verzweifelten Frau Jesus als Retter zu zeigen. Und als alles hoffnungsvoll aussieht, da nimmt sie sich das Leben. Ja, ich könnte noch ein bisschen weitermachen, warum wieder und wieder der Gedanke auf meinen Lippen war: Das Böse gewinnt immer. Und das ist nur mein kleines Leben. Wenn wir uns jetzt zu einem entspannten Käffchen hinsetzen, würden ... Wie viele Beispiele könntest du erzählen, die zu dem Satz passen: Das Böse gewinnt immer?!

Ihr Lieben, lasst mich sehr deutlich reden: Dieser Gedanke ist nicht einfach eine belanglose Gedankenspiel. Es ist eine Versuchung Satans. Wenn wir tatsächlich glauben: Das Böse gewinnt immer. Haben wir Jesus fallen gelassen. Nun, wenn wir uns nur auf unsere Sinne verlassen, kann es oft den Anschein haben, dass das Böse immer gewinnt. Aber hören wir auf das, was Gott in seinem Wort sagt, lautet die klare Antwort: Nein! Das ist eine Lüge Satans. Warum? Weil es Jesus gibt. Er ist der Sieger über den Satan, den Bösen. Und ich will euch zeigen, dass das stimmt!

Wir erkennen es nämlich am Leben von Jesus sehr deutlich. Ein klares Beispiel haben wir heute im Evangelium gehört. Drei Mal versucht der Satan Jesus zu besiegen. Wie bei einem Kampf, wo der Satan alles daransetzt, Jesus zu besiegen. Nicht mit Faust und Messer, sondern mit Worten - mit Argumenten, mit Gedanken. Aber am Ende berichten die Evangelien, dass der Satan sich aus dem Staub macht, weil er verloren hat. Wenn einer Sieger geblieben ist, dann ganz klar Jesus!

Oder denkt an die vielen Krankenheilungen und Dämonenaustreibungen, die uns überliefert sind. Ein Machtbeweis um den anderen: Es gibt einen, der stärker ist, als der Böse: Es ist Jesus Christus. Ich lese euch ein Beispiel aus Lk 13: *Und Jesus lehrte in einer Synagoge am Sabbat. Und siehe, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist, der sie krank machte; und sie war verkrümmt und konnte sich nicht mehr aufrichten.* Und Jesus fügt hinzu, dass sie gebunden war von der Fessel des Satans. *Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, sei frei von deiner Krankheit! Und legte die Hände auf sie; und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott.* Seht ihr das? Jesus, der Sieger über das Böse!

Und nun befinden wir uns in der Passionszeit. Zugegeben: Da zieht sich die Schlinge des Bösen immer enger um Jesus. Ja, da sah es – je länger, je mehr aus, als wenn das Böse gewinnt: Der Verrat von Judas – einem seiner allerengsten Vertrauten. Dann tatsächlich die geglückte Gefangennahme und die Flucht der übrigen Freunde Jesu. Der Meister, ganz allein gegen die misshandelnden Soldaten. Das Volk, das sich gegen den Heiland wendet und schreit: Kreuzige ihn! Bis das Böse scheinbar gewinnt, als Pilatus ihn überantwortete, dass er ausgepeitscht und gekreuzigt wird. Und tatsächlich haucht der Sohn Gottes sein Leben aus, nachdem er in Verzweiflung schreit: *Mein Gott, mein Gott – warum hast du mich verlassen?* (Mk 15,34) Menschlich fühlen wir wohl mit den niedergeschlagenen Emmaus-Jüngern, die frei übertragen in etwa so klangen: Oh man, das sah so gut aus. Wir hatten echt gehofft, Jesus ist der, der den Satan besiegt. Aber schlussendlich hat doch das Böse gewonnen. Irgendwie scheint es zu stimmen: Das Böse gewinnt immer.

Aber Gott sei Dank, sind alle Uhren dieser Welt nicht am Karfreitag stehen geblieben. Gott sei Dank, ist Ostern nicht nur ein Wort oder ein Eierfest. Sondern es ist das Ereignis in Zeit und Raum, auf unserem Planeten, das greifbar beweist: Nicht das Böse gewinnt. Sondern Jesus ist und bleibt Sieger. Jesu Auferstehung zeigt machtvoll: Jesus gewinnt am Ende. Er gewinnt am Ende immer!

Das betonen doch auch immer wieder die Schreiber des NT. Ich musste da an Johannes denken, der in seinem 1. Brief versichert: *Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre!* (1Joh 3,8) Mit Jesu Tod und Auferstehen ist die Macht des Satans gebrochen! Hebr 2,14+15: *Weil die Menschenkinder von Fleisch und Blut sind, hat auch Jesus es gleichermaßen angenommen, damit er durch seinen Tod die Macht nähme dem, der Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel, und die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.* Jesus hat dem Satan die Macht genommen. Nicht andersrum! Darum heißt es auch in Philipper 2,9: *Gott Vater hat Jesus Christus erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist.* Das Böse hat viele Namen. Es heißt: Krieg, Armut, Krankheit, Tod, Gefangenschaft, Terror, Hass oder Schuld und Sünde. Aber in Jesus hast du den Namen, der über alle Namen ist! Eph 1 packt das noch weiter aus: *Durch Gottes Kraft hat er Jesus von den Toten auferweckt und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles.* Das Böse gewinnt immer?! Vergiss es! *Gott Vater hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.* (Kol 2,14f) *Gott der Vater hat uns errettet*

von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, indem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden. (Kol 1,12f) So sind wir wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1Petr 1,3)

Warum lese ich euch diese Worte der Apostel vor? Warum zeige ich euch solche Details aus dem Leben von Jesus? Damit du und ich nicht vergessen: Das Böse hat nicht das letzte Wort. Sondern es hat Jesus! Ja, tatsächlich: Es gibt den Sieger über das Böse! Aber – und das ist überwichtig: Der Sieger über das Böse, das bist nicht du. Und das bin nicht ich. Sondern es ist einzig und allein unser Heiland Jesus Christus. Er ist der Herr über die Versuchung! Die Autorität über den Satan.

Einer, an dessen Leben das deutlich wird, ist ein Mann namens John Ramirez, ein praktizierender Satanist. Er ist mit dem Satan per Du, nennt ihn seinen Vater. Er verflucht ganze Landstriche und Gebiete. Irgendwann hört er von Jesus. Aber mit Jesus will er nichts zu tun haben. Zu dem spricht er: Mein Papi, Satan, gibt mir schon alles, was ich möchte. Da brauche ich dich nicht. Wenn ich dir vertrauen soll, musst du mir beweisen, dass du stärker bist als mein Daddy (Satan). Und in jener Nacht wird er in die Hölle entführt – ein Ort, von dem er sagt, die Angst schließt dich völlig ein. Da tritt der Satan vor ihn: Ich muss dich zerstören, du fängst an Jesus zu vertrauen. Und Satan will in packen. Aber in dem Moment erscheint das Kreuz von Jesus zwischen ihnen. Und Ramirez schildert: Der Satan wurde schwach, wie ein Baby. Er konnte nichts mehr tun. Und genau das ist es: Jesus ist der Sieger über den Satan. Er ist die Autorität über das Böse.

Und weil das so ist: Jesus, der Gewinner über das Böse, will ich dir vier Dinge mitgeben gegen die Versuchung: Das Böse gewinnt immer.

1.) Das ist das Wichtigste: Halte dich fest an Jesus. Er ist der Herr, der Sieger über die Versuchung. Der Einzige! Darum bleibe fest im Glauben an ihn. Ganz, wie er es in Joh 15 anklingt: *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.* (Joh 15,5) Ganz klar: Im Bleiben an Jesus ist alles möglich. Aber ohne ihn können wir nichts tun! Wie bleibst du in Jesus. Höre auf sein Wort. Vertraue dem, was er gesagt hat und lebe es. Ja, nimm ihn auf, wenn er zu dir kommt durchs Abendmahl mit seinem Leib und Blut. Da füllt er dich mit seiner Vergebungskraft. Da nimmt er dem Satan die Argumente! 1.: Halte dich fest an Jesus!

2.) Wenn dir das nächste Mal der Gedanke kommt: Das Böse gewinnt immer. Dann antworte laut dagegen: Weiche, Satan! Das ist eine deiner vielen Lügen! Nicht du bist Sieger, sondern Jesus, zu dem ich gehöre. Jesus ist der Gewinner, weil er spricht: *Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden... Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!* (Mt 28,18-20). Also halte laut dem Satan Gottes Wahrheit entgegen.

3.) Wenn die Macht des Bösen dir zu schaffen macht, bete: Bewahre mich vor dem Bösen. Das hat Jesus doch selbst ins Vaterunser aufgenommen: Die 6+7. Bitte: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen! Und wenn du dich fragst, ob wir denn überhaupt so beten dürfen, dass wir gar nicht erst dem Bösen begegnen, komm mit in den Garten Gethsemane. Dort betete unser Heiland persönlich in Joh 17: *Heiliger Vater, ich bitte dich nicht, dass du sie [die Jünger] aus der Welt [der bösen Welt] nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen ... Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an*

*mich glauben werden.* (Joh 17,15.20) Glaubst du aufgrund der Worte der Apostel und Propheten an Jesus, den Retter? Dann betete Jesus damals auch für dich. Und er betete auch für mich. Dass wir bewahrt werden vor dem Bösen. Nicht, dass wir aus der bösen Welt genommen werden. Sondern, dass uns das Böse nicht von unserem lebendigen Gott trennen kann.

4.) Wenn es Jesus doch zulässt, dass böse Dinge geschehen, bete: *JESUS, BITTE WENDE DAS BÖSE IN SEGEN.* Bete: Mein Herr, du hast gesagt durch Petrus in Röm 8,28, *dass denen, die dich lieben, alle Dinge zum Besten dienen müssen.* Darum bitte ich dich: Wende das Böse in Segen. Versteht mich nicht falsch: In der Welt um uns herum – hinein bis in unser Leben – gibt es Anfechtungen, Streit, Angst und Leid. Und nur selten können wir an unserem Leben ablesen: Jesus ist Sieger. Oft werden wir erst im Himmel sehen, wie Gott das Böse in Segen gewendet hat. Aber vertraue Jesus trotzdem. Wieder wund wieder spricht Gott ja nicht: Begreife Jesus, Verstehe ihn, fühle, dass er Sieger ist. Sondern er ruft dir zu: Vertraue mir!

Kurzum: Ganz gleich, wie laut deine Sinne schreien, lass Gottes Wort gewisser sein. Wenn du versucht wirst mit dem Gedanken: Das Böse immer gewinnt. Dann:

- 1.) Halte dich fest an Jesus, den Sieger.
- 2.) Weise den Gedanken als Lüge Satans zurück.
- 3.) Bitte Gott, dich vor dem Bösen zu bewahren.
- 4.) Bitte Gott, das Böse in Segen zu wenden.

Denn Jesus ist die Autorität über dem Satan: Der Sieger über das Böse, der Herr über die Versuchung. Auch über die Versuchung, dass das Böse immer gewinnt. Darum, meine Lieben: *Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.* (Eph 6,10–11) *Ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen. Ergreift den Schild des Glaubens* an Jesus und seine Versprechen, In ihm verlöschen *alle feurigen Pfeile des Bösen.* Weil Jesus der Sieger ist. Weil er gewinnt. Immer. Um es mit Jesus zu sagen: *In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt [mit all dem Bösen] überwunden – also besiegt. Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.* (Joh 16,33)

*Ja, Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!*

Amen

Kanzelsegen: *Dem König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.* (1Tim 6,15f)

Predigtlied: „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“ (LG 277)